

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 27 (1919)

**Heft:** 18

**Vereinsnachrichten:** Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werter Weise vom Zweigverein Glarus dem hiesigen Ortsverband zur Benützung überlassen wurde und im Freulerpalast stationiert ist, wird sich bei der Bergung von Verunglückten bald als unentbehrlich erweisen.) — Nach einem in der Bergluft wohl schmeckenden Zimbiß und einem Abstecher zum Obersee kehrte man heim, froh darüber, eine lehrreiche Übung bestanden zu haben, und der abkühlenden Dusche eines nahenden Gewitters glücklich entronnen zu sein.

J. M.

**Zug.** Nach langer Pause machte sich der Samariterverein Zug mit dem Plane vertraut, eine Felddienst-Übung durchzuführen. Die Vereinsleitung förderte dieses Unternehmen durch Anfertiglassen notwendiger Hilfsmaterialien, das von hilfsbereiten Vereinsmitgliedern besorgt wurde.

Dieser Übung sollte nachfolgende Supposition zu grunde liegen: „Am 10. August, mittags 1 Uhr, bekommt der Samariterverein Zug vom Bahnhofsvorstand in Zug die Nachricht, daß bei der Maschinenremise eine Lokomotive auf einen besetzten Personenwagen gestoßen ist, wobei es 12 Schwerverwundete gegeben hat. Der Samariterverein Zug wird um Übernahme der nötigen Hilfsleistung ersucht.“ Unser Übungsteilnehmer, Herr E. Birchler, Zentralvorstandsmitglied des schweiz. Samariterbundes, teilte unsere Vereinsmitglieder, bestehend aus 18 Samariterinnen und 16 Samaritern, in die nötigen Gruppen ein und bestimmte für jede Gruppe einen Chef. Diese arbeitswilligen Bergungs-, Träger-, Notverbandplatz- und Notspitalpersonalen-Gruppen machten sich sofort trotz der brennenden Mittagssonne an ihre angewiesene

Aufgaben. In kurzer Zeit konnten den Simulanten auf dem Notverbandplatz die Transportverbände angelegt werden und eine fürsorgende Samariterin spendete einen willkommenen Tee für die Simulanten und Hilfsleistenden. Auf 3 Wagen, mit 2 vierplätzigen Ordonnaanztransportgestellen und mit einem improvisierten Holzbockgestell wurden die 12 Simulanten in das 10 Minuten entfernte Notspital im Neustadtschulhaus geführt. Die Notspitalgruppe hatte eine zweckmäßige Verpflegungsstelle errichtet, so daß nun  $\frac{1}{2}$  4 Uhr die Simulanten in guten Notbetten gelagert werden konnten.

Unser Übungsexperte, Herr Dr. med. Robert Böhrer, kritisierte in ausführlicher Weise und im belehrenden Sinne die gemachten Fehler und erwähnte auch das vorgekommene Gute und spendete dem Vereinsleiter, Herrn J. Kloter, den wärmsten Dank für die Initiative zur Durchführung dieser Übung. Auch Herr E. Birchler, Übungsteilnehmer, brachte noch ergänzende und belehrende Ausklärungen über die Feldübungen.

Wenn die Durchführung solcher vollständigen Übungen auch große Ansforderungen an die Vereine stellt, sind jene doch sehr lehrreich und notwendig, viele verborgene Lücke werden durch Ausführungsfehler abgedeckt, die im Ernstfall zum Nachteil verunglückter Mitmenschen gemacht würden, anderseits sind diese Übungen auch zu empfehlen für Prüfung und für Förderung einer möglichst vollständigen Bereitschaft der Hilfsmaterialien.

Nach Abschluß eines gemütlichen Teiles verabschiedeten wir uns mit dem Bewußtsein, etwas Nützliches mitgemacht zu haben.

J. K.

## Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

gegründet 1911, entfaltet mit seinen kantonalen Sektionen, wozu auch die welsche Schweiz gehört, ganz im stillen eine segensreiche Tätigkeit und darf daher wohl einmal auch öffentlich um kräftigere Unterstützung durch Volk und Behörden bitten, umso mehr als seine bisherigen Institutionen und Ziele echt vaterländisch, echt sozial sind: Asyle für ganz oder teilweise erwerbsunfähige Taubstumme jeden Alters und Geschlechts (die in öffentlichen Verpflegungsanstalten infolge ihrer Eigenart zu sehr vereinsamen), Heime für taubstumme

Berufstöchter und Haushaltungsschulen, Stellenvermittlung (naturgemäß besonders schwierig!) Unterstützung in Krankheit und Verdienstlosigkeit, überhaupt Hilfe jeglicher Art, alles für eine Klasse von enterbten und wenig beredten Mitmenschen, an denen man gemeinlich achselzuckend und verständnislos vorübergeht, deren Not nicht so rasch ans Herz greift, nicht so in die Augen springt und eben darum um so quälender und tiefer ist. Das Zentralsekretariat des obgenannten Vereins (Eugen Sutermeister) in Bern, Gurtengasse 6,

erteilt gern jede wünschbare Auskunft und  
bittet um gebrauchte Briefmarken und  
Stanniol. Legate und Geldgaben für den

„Schweizer. Taubstummenheimfonds“: Post  
scheck VIII, 2675.

## Sammlung für Pakete an notleidende Schweizer im Auslande

### V.

	Fr. Cts.		Fr. Cts.
Uebertrag	117,495.50	R. Burckhardt, Genève	25.-
J. Kübler, Basel	100.-	» » »	25.-
Samariterverein Zollikofen u. München- buchsee	100.-	A. Juvet, Genève	25.-
Thurgauische Samaritervereine, Arbon	1,500.-	Zweigverein Horgen v. Roten Kreuz	3,175.9
Frau S. Laurin-Gass, Basel	5.-	Familien Schönenberger und Frisch- knecht, Riedt, Gibswil	20.-
E. Zweifel-Linder, Riehen b. Basel	20.-	Zweigverein Baselland v. Roten Kreuz, Sissach	1,000.-
Zweigverein Thur-Sitter vom Roten Kreuz, Flawil	528.50	Mlle. Joh. Wuichard, Fribourg	10.-
Samariterverein Gerzensee-Kirchdorf	267.-	» » » »	5.-
A. Santschi, Bern	20.-	Thurgauischer Samariterverein, Arbon	4,000.-
M. Wiedmer, Diemtigen	26.-	Samariterverein Laupen	652.7
Bureau central des amies de la jeune fille, Neuchâtel	1,200.-	Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz	1,000.-
Durch Hrn. Pfarrer Rohr, Hilterfingen	50.-	Zweigverein Waadt vom Roten Kreuz, Untersektion Montreux	107.-
Société des samaritains Genève	100.-	Samariterverein Bolligen	200.-
Samariterverein Muri bei Bern	500.-	Frl. Fanny Wirth, Rüti, Zürich	10.-
Zweigverein Bodan vom Roten Kreuz	1,400.-	Frl. L. B., Basel	10.-
Samariterverein Aarwangen	610.-	Samariterverein Malters	100.-
G. Zanugg, Bodio	51.50	Samariterverein Rothenburg	700.-
Zweigverein Frauenfeld vom Roten Kreuz	1,108.65	Zweigverein Emmen vom Roten Kreuz	282.1
Zweigverein Unterbussnang vom Roten Kreuz	1,000.-	Frl. Anna Bänziger, Emmishofen	20.-
Ernest Moré, Vernier	20.-	Andreas Gessler, A.-G., Basel	1,000.-
» » »	20.-	Samariterverein Laupen	20.5
Zweigverein Bern-Emmental vom Roten Kreuz, Biglen	2,000.-	Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz	10.-
Mme. C. Lang, Verenahof, Baden	10.-	J. Spörri-Köhler, Weisslingen	20.-
Zweigverein Courtelary v. Roten Kreuz	203.40	Zweigverein vom Roten Kreuz Basel- land, Sissach	300.-
Zweigverein Genève vom Roten Kreuz	1,200.-	Zweigverein vom Roten Kreuz Bern- Oberland, Thun	120.-
Zweigverein Bern-Oberland vom Roten Kreuz in Thun	750.-	Samariterverein Schwarzenburg	1,075.1
Maurice Allaman	10.05	Zweigverein vom Roten Kreuz Mittel- thurgau, Unterbussnang	800.-
Zweigverein Val de Ruz vom Roten Kreuz, Fontaines	1,060.-	Ungenannt Frauenfeld	5.-
Samariterverein Münsingen	1,022.40	Samariterverein Neuenegg-Flamatt	25.6
Samariterverein Zweiütschinen	142.50	Samariterverein Zweiütschinen	142.5
Durch Redaktion der «Basler Nach- richten», Basel	1,015.-	Zweigverein vom Roten Kreuz Genf	4,162.1
Zweigverein Bern-Mittelland v. Roten Kreuz	2,639.45	Zweigverein vom Roten Kreuz Grenchen	5.-
Samariterverein Oberhofen-Hilterfingen	250.10	Thurg. Samaritervereine, Arbon	575.-
Samariterverein Lenzburg	100.-	J. André, Colombier	110.-
G. Zanugg, Bodio	21.-	Zweigverein vom Roten Kreuz Bern- Oberland, Thun	106.8
James Aguet, Rome	100.-	Thurg. Samaritervereine, Arbon	1.8
		Total	156,493.3